

**Gottesdienst der Pfimi Bern vom 20.11.2022****Predigt: Pastor Max Schläpfer****Predigtthema: Hoffnung hat Zukunft!****Predigttext: Kolosser 1, 26 - 27****Einleitung**

- **Kol 1:26-27 (ELB):** *Es ist das Geheimnis, das von den Weltzeiten und von den Geschlechtern her verborgen war, jetzt aber seinen Heiligen geoffenbart worden ist. Ihnen wollte Gott kundtun, was der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses unter den Nationen sei, und das ist: Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit.*

**I. Was ist christliche Hoffnung?**

A. Für die ersten Christen war die Hoffnung in Jesus gegründet

1. Christus in uns, die Hoffnung der Herrlichkeit! Kol 1:27
2. In Jesus haben wir zwei Aspekte der lebendigen Hoffnung:
  - a) Er ist die Erfüllung des Versprechens von Gott
  - b) Er wohnt durch den HG im Christen TEXT: Christus in uns! (Röm 8:16).

B. Weitere Aspekte der Hoffnung

1. Hoffnung stirbt nicht in schwierigen Lebenssituationen!
2. Paulus war ein leidenschaftlich Hoffender  
Röm. 5:3-4 ... da wir wissen: Bedrängnis schafft Ausdauer, Ausdauer aber Bewährung, Bewährung aber Hoffnung. (ZB)
3. Einen wichtigen Zusammenhang mit Hoffnung lesen wir in 1Kor 13
  - a) Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei, aber die Liebe ist die grösste unter ihnen.
  - b) Die Hoffnung, von der Paulus redet, stirbt nicht

C. Die Hoffnung des Christen hat ein starkes Fundament

1. Hoffnung bedeutet, auf etwas zu warten, was noch nicht geschehen ist, aber in Gottes Wort ausdrücklich verheissen ist
  - a) das griech. Wort für Hoffnung drückt eine zuversichtliche positive Erwartung in der Zukunft aus:  
Röm. 8:24-25: Wir sind gerettet, aber noch ist alles Hoffnung. Eine Hoffnung, die sich schon sichtbar erfüllt hat, ist keine Hoffnung. Ich kann nicht erhoffen, was ich vor Augen habe. Wenn wir aber auf etwas hoffen, das wir noch nicht sehen können, dann heisst das, dass wir beharrlich danach Ausschau halten. (GNB)
2. Nun wurden einige von Gottes Versprechen ja bereits erfüllt
  - a) z.B. das Kommen von Jesus, sein Werk am Kreuz, seine Auferstehung
  - b) Eine andere wichtige Verheissung: Die Rückführung des Volkes Israel in ihr Land nach fast 2000 Jahren
  - c) Diese erfüllten Versprechen bilden ein Fundament, dem man vertrauen kann.
3. Eine sichere Hoffnung
  - a) Der feste Grund unserer Hoffnung ist Jesus Christus
  - b) In Bezug auf die Hoffnung des Christen gibt es aber noch ein anderes Fundament;  
Hebr 6:18-19 Er wollte uns doppelte Sicherheit geben: durch die Zusage und durch den Eid; und da Gott nicht lügen kann, ist auf beide unbedingt Verlass. Das soll uns einen starken Ansporn geben, dass wir unsere Zuversicht nicht preisgeben und an der Hoffnung auf die uns zugesagte Erfüllung festhalten. (GNB)
    - Die erste Sicherheit: die Zusage von Gottes Wort
    - Die zweite Sicherheit: der Eid, mit dem er die Verheissung noch verstärktDiese Hoffnung ist für uns wie ein sicherer und fester Anker, der hineinreicht bis ins innerste Heiligtum, in das Allerheiligste hinter dem Vorhang im himmlischen Tempel.
  - c) Die endgültige Hoffnung des Christen ist das Kommen des Herrn, die Auferstehung und das ewige Leben (1. Thess 4,13-18; 1. Joh 3,2.3).

## II. Hoffnung leben

- A. Es gibt verschieden geartete Menschen, auch in der Gemeinde
1. Optimisten (Frohnaturen)
  2. Pessimisten (Zweifler)
  3. Schwarzmahler (Panikmacher, Weltuntergangspropheten)
  4. Lasst uns Hoffnungsträger sein!

## III. Elia, eine AT Biographie mit drei Haltegriffen für Hoffnung (1Kön. 19)

### A. Erster Haltegriff: Gott ist treu (19:6-9)

1. Kurzer Rückblick
  - a) Eljas Triumph auf dem Karmel (1Kön. 18)
  - b) die Drohung der Königin Isebel, Elia zu töten
2. Elias Flucht
  - a) Seine Verzweiflung (19:4) unter dem Ginsterbusch: Es ist genug Herr, ich will sterben
  - b) Gott meldet sich nicht! Er schickt einen Engel, der ihm Wasser und Brot bringt.
3. Wie Gott mit Elia umging
  - a) Er überlässt Elia nicht seinen verzweifelten Gedanken
  - b) Er lässt ihn weglaufen
  - c) Er spricht zu ihm in der Höhle.
3. Gottes Treue zeigt sich hier
  - a) Er hört nicht auf, zu Elia zu sprechen und an ihm zu wirken
4. Gott ist auch Dir gegenüber treu 1Kor. 10:13

### B. Zweiter Haltegriff: Gott hat einen Plan (19:12-17)

1. Gott gab dem Volk Israel einen langfristigen Plan, der im Kommen des Messias gipfelt.
2. Wir müssen davon ausgehen, dass Elia diesen Plan kurzzeitig aus den Augen verlor
3. Auch wir können den Plan Gottes aus den Augen verlieren, wenn wir unter Druck stehen
4. Es ist für unser Glaubensleben wichtig, dass wir den grossen Plan Gottes kennen

### C. Dritter Haltegriff: Gott ist nie verlegen um eine Lösung (19:15 – 16)

1. Elias Selbsteinschätzung
  - a) Elia machte den Fehler, dass er dachte, er sei unersetzbar, er sei Gottes letzte und einzige Hoffnung.
  - b) Die Demut des Christen besteht darin, dass er sich bewusst ist, dass Gott aus Gnade mit uns umgeht und uns als seine Werkzeuge gebraucht, nicht wegen unseres Könnens, unserer Intelligenz oder unserer Persönlichkeit!
2. Gott hat unermessliche Ressourcen
  - a) Gott gibt Elia den Auftrag, drei Nachfolger einzusetzen.
  - b) Er zeigt damit, dass er nie ohne Ressourcen ist
  - c) Er kann auch mit Andern Geschichte machen

## Concl.

Hoffnung hat Zukunft! Dazu gibt es gute Gründe:

- Gott hat die Geschichte in seiner Hand
- Er hat Deine persönliche Geschichte als Kind Gottes in seiner Hand
- Es gibt Hoffnung auch in dunklen Lebensabschnitten.
- Es gibt Hoffnung für die Ewigkeit.

**Wo hat dich der Heilige Geist durch diese Predigt herausgefordert und was willst du ganz praktisch mit Seiner Hilfe in deinem Leben verändern?**

---

---

---

---

---

---